

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

OWUS beim Sommerfest der Linken in Potsdam am 11. August

Am 11. August 2012 von 13.00 bis 22.00 Uhr findet am Lustgarten in Potsdam (hinter dem Hotel Mercure) das Potsdamer Sommerfest der Linken statt.

OWUS ist mit einem Informationsstand, wie in jedem Jahr, mit dabei. Weiterhin stiftet OWUS im Rahmen der Tombola wiederum einen Hauptpreis.

Die Standbetreuer Renate und Klaus Vehlow freuen sich auf Euren Besuch. Firmen-Flyer können am OWUS-Stand ausgelegt werden.

Mitgliedermagazin „die linke!“

Im Juli erschien die Pilotausgabe des neuen Mitgliedermagazins die linke! Als gedruckte Ausgabe wurde sie allen Parteimitgliedern zugesandt. Die Online-Ausgabe ist unter

https://www.die-linke.de/fileadmin/download/mima/120626_die_linke_pilot_neu.pdf?PHPSESSID=3a51e7623d7dae3bd3a90fb816bd9314f

zu erreichen. Die Redaktionsleiterin fragt auf S. 23 – Was fehlt in diesem Pilotheft? Und wünscht sich u.a. Meinungen und Informationen befreundeter Organisationen. Wir haben ihr mitgeteilt, dass OWUS dabei ist und gern über seine Arbeit informieren möchte.

WirtschaftsAKTIV in Potsdam

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe WirtschaftsAKTIV von OWUS Dachverband und BAG Linker UnternehmerInnen fand am 29. Juni in Potsdam ein Treffen von fast 30 Unternehmern mit Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, statt. An der Beratung nahm auch Stefan Ludwig, Landesvorsitzender der LINKE in Brandenburg, teil.

Ralf Christoffers sprach über die wirtschaftspolitischen Akzente, die die LINKE in der Brandenburger Koalition setzt und nahm auch Stellung zu aktuellen Beschlüssen des Bundestages bzw. Bundesrates u.a. zur umstrittenen Anwendung der CCS-Technologie sowie zur Euro-Krise. Dabei wies er daraufhin, dass es auch bei linker Wirtschaftspolitik zu Interessenkonflikten zwischen Bundespolitik und Landespolitik kommen kann. Umfassend legte er bisherige Ergebnisse der Regierungspolitik im Bereich der Wirtschaft dar. Besonders die Rolle von Bürgerinitiativen und das Verhältnis linker Politik zu ihnen stand im Mittelpunkt der Diskussion. Auf besonderes Interesse stieß die neue Förderarchitektur, die besonders für kleine Unternehmen neue Bedingungen geschaffen hat. Interessant auch die Vorstellungen zur Entwicklung der Zusammenarbeit mit den Ostseerainern, insbesondere mit dem Großraum Szczecin, und auch mit China. In der Diskussion wurden sowohl Anfragen an den Minister gestellt, das leidige Problem des Hausbankprinzips bei Fördermitteln diskutiert, der Facharbeitermangel angesprochen als auch zu aktuellen Fragen der Parteientwicklung Stellung genommen.

Fazit nach zweieinhalb Stunden Diskussion – in Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2013 und die Landtagswahl 2014 sind noch viele Antworten auf Fragen der Wirtschaftsentwicklung zu finden. Kritik allein reicht nicht aus, es müssen auch Alternativen benannt werden.

Zusammenarbeit mit Kolumbien

Der BBK Bundesverband Biogene und Regenerative Kraft- und Treibstoffe e.V. und die FEE Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V. bieten Unternehmen Chancen für gemeinsame Aktivitäten auf dem kolumbianischen Markt an und bittet um Interessenbekundung. Die FEE Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V., hat in enger Kooperation mit dem BBK in Kolumbien mehrere Projekte und andere bilaterale Maßnahmen der Zusammenarbeit realisiert. Aktuell eröffnen sich für interessierte Unternehmen und Forschungsinstitute, Mitglieder und Partner neue Möglichkeiten für Projekte und eine langfristige unternehmerische und wissenschaftliche Kooperation. In enger operativer Zusammenarbeit mit der kolumbianischen Botschaft und langjährigen Partnern in Kolumbien liegen neue Interessenbekundungen, Angebote und Anfragen für die Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen und Forschungseinrichtungen vor. Nähere Informationen sind beim Vorstand erhältlich (R. Sukowski, R. Gadegast, A. Philipp).

Integrationspreis 2012 in Berlin und Brandenburg

Das Land Berlin vergibt u.a. in der Kategorie Kleinbetriebe den Integrationspreis an Berliner Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen vorbildlich ausbilden und beschäftigen.

Bewerbungsschluss ist der 15..09.2012. Nähere Informationen unter

www.berlin.de/lageso/arbeit/integrationspreis/index.html

Der Brandenburger Integrationspreis wird an hervorragende Projekte bei der generationsübergreifenden Integration von Zugewanderten verliehen. Bewerbungen können bis zum 28. September 2012 eingereicht werden. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Nähere Informationen unter www.integrationsbeauftragte.brandenburg.de.

Wahlerfolg für Initiative pro KMU

Bei den Wahlen zur Vollversammlung der IHK Berlin haben die Kandidaten der Wahlinitiative pro KMU einen Erfolg errungen. Von den für 10 Wahlgruppen kandidierenden 28 Mitgliedern der Initiative wurden 14 direkt und 5 als Nachrücker gewählt. Der Vorstand von OWUS Berlin-Brandenburg übermittelte dem Sprecher der Initiative Oliver Scharfenberg herzliche Glückwünsche und unterstrich dabei die Bereitschaft, mit den Vertretern der Initiative auch künftig zusammenzuarbeiten.

Wie schätzt die IHK das Wahlergebnis selber ein? (<http://www.ihk-wahl-berlin.de>) Die Wahlbeteiligung betrug 5,85%. Bei den Kleingewerbetreibenden lag sie sogar nur bei 3,8%. 272.000 Wahlberechtigte wurden angeschrieben, davon kamen 75.000 (27,6%) als nicht zustellbar zurück.

Diese wurden bei der Ermittlung der Wahlbeteiligung erst gar nicht mehr mitgezählt. Von den 197.000 Unternehmen, bei denen die Unterlagen nicht retour kamen, haben 11.525 die Unterlagen auch wieder zurückgesandt. Geht man also von allen bei der IHK registrierten Mitgliedern aus, lag die Wahlbeteiligung bei 4,2% Ein wahrhaft demokratisches Ergebnis für die Vollversammlung als dem höchsten Gremium der IHK!

Diesem Zustand muss dringend Abhilfe geschaffen werden – siehe Petition

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition%3Bsa%3Ddetails%3Bpetition%3D24793>

Presseerklärung von Rolf Sukowski zu "FAIRWOHNEN"

Mit großer Aufmerksamkeit hat der OWUS Dachverband e.V. vor einigen Monaten die Gründung der TLG-Genossenschaft "FAIRWOHNEN" begrüßt und die damit verbundene Idee ausdrücklich unterstützt. Als Unternehmerverband treten wir für eine am Gemeinwohl orientierte Wirtschaft ein und damit für Re-Kommunalisierung und gegen Privatisierung im Bereich der Daseinsvorsorge. Nun mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass auch im Jahr der Genossenschaften den Interessen von Finanzinvestoren anscheinend eine größere Bedeutung beigemessen wird als denen der unmittelbar betroffenen Mieterinnen und Mieter. Die Hintergründe des Ausscheidens der TLG-Genossenschaft sind (uns) noch nicht bekannt. Sie kennen streng marktwirtschaftlich begründbar sein – dem Besten gehört der Zuschlag -, es können auch andere Beweggründe eine Rolle gespielt haben. Wir sind der Auffassung, im Bereich der Daseinsvorsorge haben andere Maßstäbe zu gelten als die rein betriebswirtschaftlich motivierten Kriterien der marktwirtschaftlich begründeten Auffassungen von Gewinnmaximierung. Daseinsvorsorge ist zuerst eine am Gemeinwohl ausgerichtete Aufgabe. Und ob sich die noch im Bieterverfahren befindlichen Finanzinvestoren dieser Zielsetzung verpflichtet sehen dürfte ernsthaft niemand behaupten. Auch die so genannten "klassischen" Immobilienunternehmen im Bieterverfahren haben bisher eine Gemeinwohlorientierung nicht unbedingt zum Leitbild erhoben bzw. vorgelebt. Die FAIRWOHNEN ist und bleibt eine gute Idee, der erste Anlauf ist (wahrscheinlich) gescheitert. Sie hat aber gezeigt, auch Linke haben Wirtschaftskompetenz und können diese zum Wohle betroffener Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Es gab in den letzten Jahren selten so viele wohlwollende Resonanzen zu Vorschlägen der LINKEN auf dem Gebiet von Wirtschaft – vielleicht war dies der marktwirtschaftliche Grund für das Ausscheiden aus dem Bieterverfahren. Die Überschrift "LINKE schlägt Heuschrecken" ist in diesem Land (noch) unvorstellbar. Dank an die Initiatoren von FAIRWOHNEN – trotz alledem, macht weiter so!

Unsere Geburtstagskinder im August 2012

Birgit	Trenner	04.08.
Helmut	Patzelt	05.08.
Dieter	Dörflinger	12.08.
Detlef	Militz	12.08.
Petra	Häusler	14.08.
Hartmut	Eisenschmidt	21.08.
Lutz	Töpfer	24.08.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de .